

# Vom Luxus blinden Verstehens

Das renommierte Atos Trio spielt am Donnerstag live im Kieler Modellprojekt

VON CHRISTIAN STREHK

**KIEL.** „Das werden tatsächlich die ersten beiden Konzerte seit Oktober sein“, seufzt die Geigerin Annette von Hehn, „da braucht man einen langen Atem gerade“. Wie passend: Die 1978 in Kiel geborene Weltklassemusikerin kehrt als Primaria ihres Atos Trio so gleich doppelt gerne in den Konzertsaal ihrer Heimatstadt zurück. Das Modellprojekt, das Stadtverwaltung und Landesregierung dem Theater Kiel zum Ausprobieren von Veranstaltungen unter strengen Corona-Schutzauflagen genehmigt

hat, macht's am Donnerstag möglich.

Das Programm mit Mozarts *C-Dur-Trio KV 548* und Schuberts großem *Es-Dur-Trio D 929* gleich zweimal innerhalb weniger Stunden zu spielen, sei eine spannende Herausforderung, so die Geigerin. Schließlich habe man darin durch den Total-Lockdown keine Übung mehr. Diesen Entzug der künstlerischen Arbeitsmöglichkeiten und die entsprechenden Einnahmeausfälle kann sie zum Glück ein wenig durch ihre halbe Professur an der Musikhochschule Köln ausgleichen: „Allerdings

immer noch nur im begrenzt optimalen Online-Unterricht.“, so von Hehn.

Die Wahlberlinerin, die mit dem Gewinn des ARD-Wettbewerbs 2001 und den Erfolgen des renommierten, 2003 mit dem Pianisten Thomas Hoppe und dem Cellisten Stefan Heinemeyer gegründete Atos Trio überall Beachtung und Anerkennung gefunden hat, bedauert auch, dass eigentlich geplante CD-Aufnahmen nicht zustande kamen.

Hat sich das Spiel des Atos Trio verändert? „Schop, glaube ich. Man weiß mehr, hat mehr Erfahrung, hört mehr, hat mehr



Das preisgekrönte Atos Trio bildete seinen Namen aus Annette (von Hehn), Thomas (Hoppe) und Stefan (Heinemeyer, re.). FOTO: JERKE

gespielt und unterrichtet, gerade letzteres ist ein inspirierender Faktor. Und man kennt sich noch besser. Das blinde Verstehen ist ein Luxus, den wir sehr genießen. Dann ist es spannend, aufeinander spontan zu reagieren. Und gerade Schuberts wunderbares *Es-Dur-Trio*

können wir gar nicht oft genug miteinander spielen.“

➔ **Atos Trio im Modellprojekt** vom Theater Kiel. Do., 29. April, um 17 und 19.30 Uhr, Konzertsaal am Schloss. Tickets (für nachweislich negativ Corona-Getestete): Tel. 0431/901901. [www.theater-kiel.de](http://www.theater-kiel.de)

KN 28.4.21